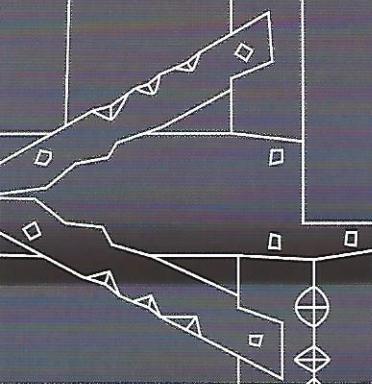




Bernbeuren



# AUERBERGMUSEUM IM KIEBELLEHAUS

## DIE SIEDLUNGSGESCHICHTE DES AUERBERGS

**DER BERG** – Die Römer auf dem Auerberg

Eine archäologische Spurensuche

**DAS DORF** – Bernbeuren

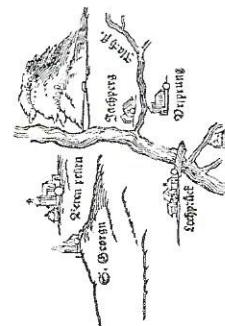
Die Geschichte der Gemeinde

**DAS LAND** – Der agrarische Wandel I

Vom blauen zum grünen Allgäu

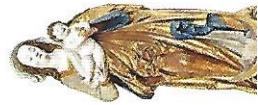
**DAS HAUS** – Die Holzbauweise

Römisches Streifenzaus und Allgäuer Standerdbothenbau



## DIE DORFGESCHICHTE: KRIEGS- UND MAIKÄFER- PLAGEN

Von den Anfängen Bernbeurons im frühen Mittelalter bis zur Gegenwart des Auerberglandes: In zwei Räumen kommt die Geschichte des Dorfes in Kriegs- und Friedenszeiten zu Wort und ins Bild. Ob Dorfbrand oder Neubau der Pfarrkirche, ob als Heerlager der Schweden im 30-jährigen Krieg oder als Opfer der Weltpolitik in den Weltkriegen: Herrschaftswechsel, große und kleine Nöte haben im Dorf ihre Spuren hinterlassen.



**SPURENSUCHE:**  
DIE RÖMER  
AM AUERBERG  
  
Das Auerbergmuseum wirft einen forschenden Blick in die römische Siedlung. Es lässt den Besucher an der archäologischen Spurensuche teilhaben: Grabung, Fund und wissenschaftliche Methodik erlauben Erkenntnisse, die das römische Leben auf dem Auerberg vor 2.000 Jahren schlaglichtartig erhellen.

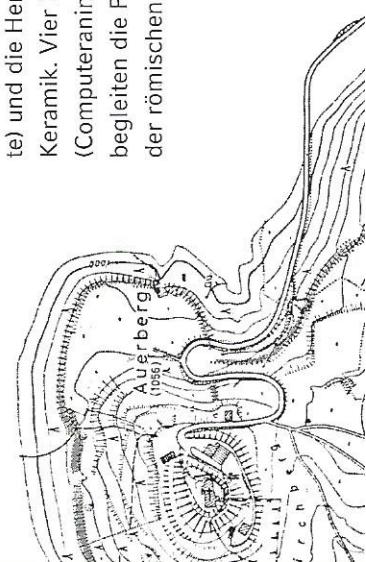
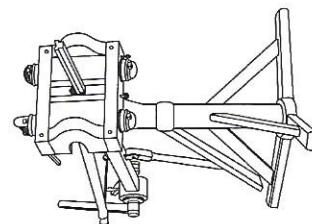


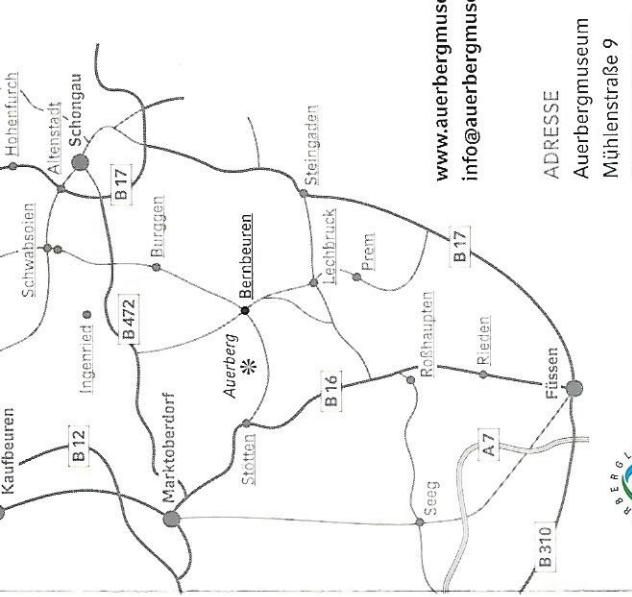
**DIE RÖMER  
AM AUERBERG**



## WAFFEN FÜR ROM/ DIE SPEISEKARTE AUS DER LATRINE

Besondere Schwerpunkte sind hierbei die ausgedehnten Wallanlagen, die Holzarchitektur der römischen Streifenhäuser, die »Speisekarte aus der Latrine«, die Waffenproduktion (Katapulte) und die Herstellung von Keramik. Vier kurze Filme (Computeranimationen) begleiten die Präsentation der römischen Themen.





### DAS KIEBELEHAUS



### DER AUERBERG

Der Auerberg (1055 m) mit der mittelalterlichen Kirche St. Georg bietet nicht nur einen großartigen Ausblick auf die Alpenkette, in seinem Gipfelbereich liegt auch die älteste dörfliche Siedlung der Römer in Bayern – »einer Akropolis gleich«, wie der römische Geograf Strabo befand. Das **Auerbergmuseum** umkreist die Siedlungs geschichte des Auerbergs und präsentiert sie auf 400 m<sup>2</sup> in abwechslungsreicher, ungewöhnlicher Mischung.

Der Kulturfad **VIA DAMASIA** (mit sieben Erlebnisstationen) verbindet das Auerbergmuseum mit der Römersiedlung **DAMASIA** auf dem Berg (Wanderzeit rund 1½ Stunden). Dort führen zwei Römerrund wege (mit zehn Stationen) den Besucher durch das ausgedehnte Siedlungsgelände.



### DAS KIEBELEHAUS

Das **Auerbergmuseum** ist im Kiebelehaus eingerichtet, das nach dem großen Dorfbrand von 1720 als Allgäuer Ständerbohlenbau wieder aufgebaut wurde. In seiner renovierten Holzbauweise ist das Kiebelehaus selbst das größte Exponat des Museums. Es war wie die meisten Häuser im Dorf ein Handwerkerhaus mit kleiner Landwirtschaft. Das Handwerk wird mit einer Baderstube vorgestellt, der Landwirtschaft ist im Dachgeschoss der Themenbereich

»Vom blauen zum grünen Allgäu« gewidmet. Mehrere Räume gewähren Einblick in die vergangene bäuerliche Hauskultur (mit Hör und Filmstationen).



Tel. 0 88 60/371 oder 9 10 10

### ÖFFNUNGSZEITEN

Mitte April – Mitte Oktober samstags 14.00 – 16.00 Uhr sonntags 14.00 – 16.00 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung (0 88 60/6 38)

### MUSEUMSVERBUND

#### AUERBERGLAND

1992 schlossen sich neun Gemeinden rund um den Auerberg zum kommunalen Verbund **Auerbergland** zusammen. Inzwischen (2013) sind es 13 Gemeinden, die kulturell, touristisch und wirtschaftlich kooperieren. Ein Ergebnis dieser Zusammenarbeit ist der **Museumsverbund Auerbergland**, dem größere und kleinere Museen mit unterschiedlichen Schwerpunkten angehören. 2003 wurde das Auerbergland mit dem Europäischen Dorf erneuerungspreis (1. Platz) ausgezeichnet.

### EINTRITTSPREISE

Erwachsene: € 2,50  
ermäßigt: € 2,00  
Kinder (6 – 14 Jahre)  
und Schulklassen: € 0,50

### TRÄGER

**Gemeinde Bernbeuren** in Zusammenarbeit mit dem Museumsverein Bernbeuren

\* 2011 wurde das Auerbergmuseum für die Sanierung des denkmalgeschützten Ständerbohlenbaus und den Umbau zum Museum mit dem bayrischen Staatpreis ausgezeichnet. Im Rahmen der Dorferneuerung wurde ein vorbildlicher Beitrag zur Erhaltung des baulich-kulturellen Erbes und zur Attraktivität des ländlichen Raumes in Bayern geleistet.



Dieses Vorhaben wurde von der Europäischen Union (EAGFL) und dem Freistaat Bayern im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative LEADER+ gefördert.